
GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Die Monate **Jänner** und **Februar** sind witterungsbedingt eher ruhigere Monate, die wir dazu **genutzt** haben, die im **heurigen Jahr** geplanten **Vorhaben** schon mal vorzubereiten.

Wir möchten die **erste Gemeindeinformation** des Jahres deshalb auch dazu **nutzen**, Ihnen die **wichtigsten Daten** des vom Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossenen **Budgets** für das Jahr **2015** mitzuteilen.

Beim für das Finanzjahr 2015 geltenden Stichtag am 31. Oktober 2013 musste bei der für die Zuteilung der Ertragsanteile so wichtigen Zahl der **Hauptwohnsitze** mit **752** eine "**Statistikdelle**" zur Kenntnis genommen werden.

Obschon dieses **Tief** bereits Ende Oktober 2014 mit **772** gezählten Hauptwohnsitzen **bereits** wieder **überwunden** ist, hat das für den **vorliegenden Voranschlag** natürlich **negative Auswirkungen**.

Verbunden mit den **stets steigenden Abzügen** für die **Sozialleistungen** des Landes verbleiben der Gemeinde aus den Ertragsanteilen **nur Mehreinnahmen** von **€ 5.900,00**. Selbst diese Zahl muss angesichts der stagnierenden Wirtschaftsentwicklung, die für 2015 prognostiziert wird, angezweifelt werden.

Aus diesem Grund wurde beim vorliegenden Budget auf der Einnahmenseite, insbesondere bei den Bedarfszuweisungen und den FAG-Mitteln **extrem konservativ veranschlagt**, und bei den Ausgaben wird in **jeder Hinsicht gespart**.

Voranschlag 2015

Budget einstimmig beschlossen

Der Gemeinderat hat den **Voranschlag 2015** im Bereich des **ordentlichen Haushalts** mit **€ 1.143.000,00** und im **außerordentlichen Haushalt** mit **€ 240.200,00** festgesetzt.

Das **Finanzjahr 2015** darf als das erste von zwei **Übergangsjahren** betrachtet werden, denn ab dem zweiten Halbjahr des Jahres 2017 wird es durch den **Wegfall** eines Großteils der **Kreditzahlungen** für die Errichtung der **Volksschule** zu einer massiven **Entlastung** kommen. Aus heutiger Sicht stehen dann an die **€ 60.000,00** per anno **mehr** an freier Finanzspitze **zur Verfügung**.

Angesichts der **notwendigen Investitionen** in die Erhaltung der Infrastruktur (Instandhaltung des nahezu 50 Jahre alten **Kanalsystems**, Sanierung der **Oberen Hauptstraße**, etc.) und der gewünschten Neubauten (**Neugestaltung** des **Europaplatzes**, Errichtung eines **Vereinshauses** bzw. **Jugendtreffs**, etc.) wird dieses Geld aber auch dringend notwendig sein.

Umso wichtiger ist es, im Bereich der **Betriebsansiedlungen** im **Gewerbepark** Antau weitere Erfolge zu erzielen, damit das laufende **Gemeindebudget**, welches bei Errichtung eines neuen Gebäudes natürlich auch mit daraus resultierenden zusätzlichen laufenden Betriebs- und Erhaltungskosten zu rechnen hat, durch Steigerungen bei den eigenen Steuern (Grundsteuer, Kommunalsteuer) **weiter ausgeglichen** gestaltet werden kann.

Positiv herausgestrichen werden darf, dass im Jahr 2015 **erstmal**s seit **zwanzig Jahren** der **Schuldenstand** der Gemeinde Antau **unter** die **Ein-Million-Euro-Grenze** fällt. Das war **nur** durch die seitens der **Gemeindeverwaltung** mittels **strengem Sparkurs** konsequent extrem hoch gehaltene Tilgungsquote zu **erreichen**.

Die nachstehende Aufstellung soll Ihnen nun einen **kurzen Überblick** über einzelne der **geplanten Investitionen** für heuer geben:

- **Erweiterung** der **Straße, Straßenbeleuchtung** und des **Kanals** um 130 Laufmeter im **Gewerbepark**
- **Erneuerung** der schon jahrzehntealten **Garderobe** im **Kindergarten**
- **Verlegung** der Strom-**Hochspannungsleitung** im **Gewerbepark** in den Boden
- Ankauf einer modernen, zumindest für das kommende Jahrzehnt ausreichenden **Software** für das **Gemeindeamt**
- **Verlängerung** der **Straße** und des **Gehsteigs** im Bereich „**Sonnenweg**“
- **Sanierung** von schadhafte(n) **Kanalstücken**
- **Ausbesserungsarbeiten** im Bereich der **Gehsteige** und **Straßen**
- **Weiterführung der Planung zur Neugestaltung des Europaplatzes**
- Erledigung der **Vorbereitungsarbeiten** zur Errichtung eines **Rückhaltebeckens** im Bereich „**Reitschuläcker**“
- **Ankauf** von weiteren **Spielgeräten** für die **Kinderspielplätze**
- Errichtung eines **Löschteichs** im **Gewerbepark**
- **Bestandserhebung** und Analyse der bestehenden **Straßenbeleuchtung** zwecks Umrüstung auf **LED**
- Schaffung von **Sitzplätzen** vor der **Leichenhalle**
- Ankauf von „**Hundeklos**“
- **Erstellung** eines neuen **Verkehrssleitsystems** als Ersatz für die alten Wegweiser
- **Sanierung** des verbleibenden **kaputten Straßenstücks** im **Gewerbepark** mit Recyclingmaterial

Zusätzlich werden wir auch heuer unsere **Darlehen** nach Kräften **tilgen**. Mit dem **Schulden- und Zinsendienst** in der Höhe von **€ 139.200,00** werden im Jahr 2015 unsere **Verbindlichkeiten** um knapp **13 %** auf den seit zwei Jahrzehnten niedrigsten Stand von **€ 883.100,00 verringert**.

Neugestaltung Europaplatz

Besprechung des ersten Planentwurfs

Die letzten **Monate** wurden auch dazu **genutzt**, um gemeinsam mit dem **Ingenieurbüro Wachter** aus Eisenstadt einen **ersten Entwurf** zur **Neugestaltung** des „**Europaplatzes**“ zu erarbeiten.

Weil im Gegensatz zu der Feuerwehr, dem Sportverein oder dem Tennisclub speziell die **Jugend** aber auch **andere kleine Vereine** über **keinen** eigenen **Treffpunkt** in einem **Gebäude** verfügen, wurde dabei auch gleich die eventuelle Errichtung eines „**Vereinshauses**“ miteinbezogen.

Nachdem der Bürgermeister den Mitgliedern des **Gemeinderates** den **Planentwurf vorgelegt** und erläutert hatte, wurden die **Vor- und Nachteile** eines solchen Gebäudes erstmals eingehend **diskutiert**.

Angesichts der **Tatsache**, dass die **Umsetzung** dieses **Projekts** ohnehin erst nach Ausfinanzierung des Großteils der Darlehen für die Errichtung der Volksschule und die Sanierung des Kindergartens **frühestens** im **Jahr 2017** möglich sein wird, besteht zwar momentan keine Eile, jedoch wird die Zeit bis dahin trotzdem für die weitere Planung genutzt werden.

Als erster Schritt soll ein Treffen mit den **Jugendlichen** und den **Vereinen** stattfinden, um den **tatsächlichen Bedarf** für ein solches Gebäude zu **erheben**.

Sitzung der Gemeindeorgane

Weitere Beschlüsse

In der Sitzung des **Gemeinderats** am **29. Dezember 2014**, wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt und **einstimmig beschlossen**:

- Die Anzahl der Arbeitnehmer der Gemeinde bleibt laut dem **Dienstpostenplan** für das Jahr 2015 gleich.
- Unsere **Ortsvereine** erhalten als **Subvention** heuer: **Sportvereinigung** € 5.000,00; **Tennisclub** € 670,00; **Pensionistenverband** € 500,00; **Seniorenbund** € 500,00; **Kleintierzuchtverein** € 500,00; **Kinderfreunde** € 500,00; **Dartclub** € 300,00; **Jägerschaft** € 300,00; **Chor „Voice of Joy“** € 300,00.
- Für die Jahre 2015 bis 2019 wurde ein „**Mittelfristiger Finanzplan**“ beschlossen.
- Das **Entwicklungskonzept** für den **Kindergarten** Antau bezüglich der Kindergartenjahre 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018 wurde ebenfalls angenommen.
- Mit einem **ansiedlungswilligen Unternehmen** wurde eine **Vereinbarung** geschlossen, die einerseits die zu leistenden Kostenbeiträge aber auch die dafür entstehenden Pflichten der Gemeinde beinhaltet.
- Gleichzeitig wurde die für diese **Ansiedlung notwendige Grundfläche**, vorbehaltlich des Zustandekommens der Vereinbarung und des Flächenankaufs, in „**Bauland-Betriebsgebiet**“ **umgewandelt**.

- Eine wegen eines **Wasserschadens** gegen die Gemeinde eingebrachte **Klage** wurde **besprochen**.
- Die **Bemerkungen** der **Aufsichtsbehörde** im Rahmen der Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2013 wurden zur Kenntnis genommen.
- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **15. Dezember 2014** wurde verlesen.
- Der Bürgermeister gab einen ausführlichen **Bericht** über die Bemühungen der Gemeinde um eine Beteiligung der Unicredit Bank Austria AG am derzeitigen Verlust beim **Cross-Currency-Swap-Geschäft** ab.

Neue Bauplätze bzw. Wohnungen

Neuerliche Anlaufnahme

Schon mehrmals, zuletzt vor einem Jahr, hat die Gemeinde versucht, **neue Bauplätze** aufzuschließen. Diese **Initiative** wurde aber immer **mangels Interesse abgebrochen**.

Nun wollen wir einen **weiteren Anlauf** starten. Seitens der **Gemeinde** soll dabei eine **Grundfläche angekauft** und **aufgeschlossen** werden. Die daraus **resultierenden Bauplätze** sollen dann zum **Selbstkostenpreis** an **wirklich Bauwillige** verkauft werden.

All jene, die vorhaben, in den **nächsten fünf Jahren** ein Wohnhaus auf einem solchen Bauplatz zu errichten, möchten wir einladen, dieses **Interesse** im Gemeindeamt **unverbindlich** bekannt zu geben.

Auch die **Oberwarter Siedlungsgenossenschaft** möchte einen **vierten Bauteil** am „Rupaweg“ – entweder in Form von **3 Reihenhäusern** oder von einem **Wohnblock** mit **6 Wohnungen** – errichten.

Sobald **genug Anmeldungen** vorliegen, **wird** mit dem **Bau begonnen**. Bitte melden sie sich auch hierzu **unverbindlich** bei uns, falls Interesse dazu besteht.

Ausflug der Volksschulkinder

Museumsbesuch in Wien

Am 22. Jänner 2015 besuchten unsere **Volksschulkinder** mit ihren Lehrerinnen, Eltern und dem Bürgermeister Adalbert Endl die **Mira Lobe Ausstellung in Wien**.

Weil die Kinder von den Werken dieser **berühmten Kinderbuchautorin** so begeistert waren, hat sich **Bürgermeister** Endl vor Ort **spontan entschieden**, seitens der Gemeinde eine geeignete Sammlung der Mira Lobe **Bücher** für die **Bücherei anzukaufen**.

Diese wurden **gemeinsam** mit den **Lehrkräften ausgesucht** und werden jetzt schon von den Kindern während ihres **wöchentlichen Büchereibesuchs** (jeden Dienstag), unter der Leitung von Jillian Endl, fleißig **ausgeborgt**.

Handy-Signatur-Registrierung

im Gemeindeamt

Immer mehr Leute, vor allem **junge Menschen**, benützen das in den letzten Jahren groß ausgebaute Angebot der Behörden, ihre **Angelegenheiten über das Internet** zu **erledigen**.

Die Ausstellung einer **Meldebestätigung**, eines **Strafregisterauszugs** oder die Beantragung einer **Wahlkarte** sind nur wenige Beispiele dazu. Aber auch **Telebanking**, der **Jahresausgleich** beim Finanzamt, Einsichtnahme in das **Pensionskonto**, Beantragung der Pension und des **Kinderbetreuungsgeldes** bei der Sozialversicherung und sogar ein **Parkpickerl** in Wien können bequem über das Handy erledigt werden.

Alles was Sie dazu brauchen, ist eine **Handy-Signatur**. Diese ist die **rechtsgültige elektronische Unterschrift** im Internet und der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das **Gemeindeamt Antau** ist nun auch eine **Registrierungsstelle**. Wenn Sie mit einem gültigen Lichtbildausweis und Ihrem Handy zu uns kommen, aktivieren wir Ihnen gerne binnen Minuten Ihre **kostenlose Handy-Signatur!**



Antauer Chor spendet für guten Zweck

den Reinerlös des Weihnachtskonzertes

Der **Verein „Voice of Joy“** überreichte den **Reinerlös** seines **Weihnachtskonzertes** als Spende an den **Sterntalerhof**.

Der Chor wurde im Dezember 2013 unter der musikalischen Leitung von **Franz Nabinger** gegründet. Gemeinsam gestaltet er mit rhythmischen Liedern **Messen**, **Taufen** und **Trauungen**. Im Dezember 2014 fand sein erstes Konzert mit **Gastauftritten** der Schüler der **Musikschule Antau** statt.

Die **gesammelten Spenden** wurden nun von **Dr. Gabriele Mittermayer** als Obfrau des Vereins in Form eines Schecks an **Dr. Herincs** vom Sterntalerhof **überreicht**.

20 Jahre Partnerschaft

Ausflug nach Hellmitzheim

Die **Freiwillige Feuerwehr** und die **Gemeinde Antau** nehmen dieses Jubiläum zum Anlass und organisieren **vom 31. Juli bis 2. August 2015** eine Reise zu unserer **Partnergemeinde Hellmitzheim**.

Nächtigungsmöglichkeiten stehen in Privathäusern, Gasthöfen und Pensionen zur Verfügung.

Für nähere Informationen steht unser Ortsfeuerwehrkommandant OBI **Christoph Schuber** gerne täglich **ab 17:00 Uhr** unter **0699/11448465** zur Verfügung. Sie können sich **gerne** bei **ihm** oder im **Gemeindeamt** (02687/54121) zu diesem **Ausflug anmelden**.

Die Fahrtkosten sind von der fix angemeldeten Teilnehmeranzahl abhängig und werden von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einige schöne, unvergessliche Stunden unter Freunden.

Firmung in Antau

Samstag, 28. Februar 2015



Am kommenden Samstag findet um **9:00 Uhr** in unserer **Pfarrkirche** zum Heiligen Andreas, im Rahmen des Gottesdienstes, die **Firmung** von **neun Jugendlichen** in Antau statt.

Das Sakrament wird von **Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics** gespendet, der gleichzeitig zur **Pfarrvisitation** in Antau verweilt.

Nach der **Firmung** lädt die Pfarre zur **Agape** in den **Pfarrhof**, wo auch die Möglichkeit besteht, sich mit dem Bischof zu unterhalten.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Antauerinnen und Antauern, für ihre Unterstützung der Antauer Vereine durch einen Besuch der verschiedenen Faschingsveranstaltungen, den Ankauf von Losen oder der Zurverfügungstellung von Tombolatrefeer bedanken.

Jetzt wünsche ich euch allen noch eine ruhige, besinnliche Fastenzeit, in der wir uns auf das wichtigste Kirchenfest des Jahres, Ostern, vorbereiten.

Ihr Bürgermeister

Adalbert Endl